

GEMEINDEBRIEF

der ev.-luth. Nordwestgemeinde

Juni - September 2026



- Kooperationen
- Konfirmation
- Berichte, Gottesdienste und Veranstaltungen

MEHR INFOS



Impressum

Herausgeber:
Kirchenvorstand
der ev.-luth. Nordwestgemeinde
Julius-Heywinkel-Weg 2
49076 Osnabrück

Verantwortlich i. S. d. P.:
Dr. Jutta Tloka
Artilleriestr. 4c
49076 Osnabrück

Redaktion:
Jan Franzkowiak
Sabine Rott
Jutta Tloka

Druck:
Gemeindebriefdruckerei
Gr. Oesingen
Auflage: 2.000

Bildnachweis: Titelbild: Jutta Tloka (JT); S. 2-3: JT ; S. 4: Portraitfotografie Eslage (PE); S. 5: Nils Unterderweide (NU); S. 6-7: JT, JT, JT; S. 8: DIOS; S. 9: Matthias Groeneveld (MG); S. 10-11: JT, JT, Marcus Harzer, JT; S. 12-13: JT, JT, JT, JT, Raphael Blessau; S. 17: JT, privat, JT, JT; S.18: Ina Weinerowski; S. 22-23: JT, JT, JT, JT, PE; S. 27: NU; JT; Rückseite: alle PE, außer Bild 4: Wolfgang Kannenberg, Bild 6: privat.

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Im Gemeindebrief der ev.-luth. Nordwestgemeinde werden regelmäßig besondere Geburtstage und Ehejubiläen der Gemeindemitglieder sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen, Trauerfeiern etc.) veröffentlicht.

Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Pfarramt gerne einmalig mitteilen. Bei der Veröffentlichung des Gemeindebriefes im Internet (www.nordwestgemeinde.de) werden diese personenbezogenen Angaben gelöscht.



INHALT

Thema	Seite
• Willkommen • Angedacht	4 - 5
Thema "Kooperationen"	
• Kooperationen im Kirchenkreis • Neue Perspektiven im Landwehrviertel • Vernetzt handeln: Ökumene, Diakonie und Kultur	6 - 7
Berichte	
• Sedanstraße • Kirchenvorstand • Landwehrviertel • Stephanuskirche • Karwoche und Ostern • Ihre Spenden	8 - 11
Kinder & Familien	
• Aus der Markus-KiTa • Familienwochenende in Cuxhaven-Berensch • AG MuK "There is no ... ESCAPE"	12 - 13
Gottesdienste & Veranstaltungen	14 - 16
Musik & Kultur	17
Gruppen & Kreise	
• Markus • Stephanus	18
Doppelkonzert "CHOIRFIRE und ChorOS"	19
Freud & Leid	
• Herzlichen Glückwunsch • Taufen • Trauer • Neu in unser Gemeinde	20 - 21
Konfirmation	
• Aktueller Jahrgang • 2027: Start KonfiCamp	22 - 23
Werbeanzeigen	24 - 25
Rat & Hilfe	26
Ehrenamt	27

WILLKOMMEN



Liebe Leser:innen,

Dankbarkeit und Ehre. Diese Worte haben mehr miteinander gemein als man anfänglich glaubt.

Die Dankbarkeit ist allgemein hin leichter zu fassen als die Ehre, nichtsdestotrotz kommt mir beides sofort in den Sinn, wenn ich an die Menschen der Nordwestgemeinde denke.

Dankbar zu sein für die Menschen, die Wege mit uns einschlagen, obwohl wir zum ersten Mal eine Kirche verkaufen und Bauherr:innen in Zukunft sein werden. Wie lange mögen diese Bauvorhaben, Architektenpläne, Verkaufsgespräche, Neuplanungen und Zukunftsvisionen andauern und mit wie vielen noch ungeahnten Fragen sind sie besehen?

Die Fragenflut wächst, beispielsweise nach dem Verbleib des Glockenturms bei der Stephanuskirche in Atter, dem dringenden Bedarf eines Dienstzimmers in der Markuskirche und nach der Mithilfe Ehrenamtlicher bei dem diesjährigen Tauffest. Sich der Fragenflut zu stellen und nicht von ihr umgerissen zu werden, bedarf einer standfesten Haltung, die dankenswerterweise in dieser Gemeinde über die Maßen vorhanden ist. Hand in Hand gehen Haupt- und Ehrenamtliche ans Werk an unterschiedlichen Orten. Ob Gemeindebrief austragend in unserem weitläufigen

Gemeindegebiet, Haushalte sichtend im Kirchenvorstand, Bebauungspläne studierend für die Veränderungen in Atter, Besuchsdienste im Küpper-Menke-Stift verrichtend, Konzerte gebend im ChoirFire, netzwerkend in Stadtteilen, Familienfreizeiten planend, Frühstückstische eindeckend, Präventionsplakate aufhängend und und und

Die Menschen, die sich diesen Aufgaben annehmen, bieten der Frageflut die Stirn mit vollendeten Tatsachen, die sie selber schaffen. Und besonders schön sind die Momente danach, wenn diese Menschen gemeinsam bei einem Theaterstück (z. B. das der AG MuK im Mai) oder Konzerten (z. B. des ChoirFire) oder bei einem Kaffee am Tiny House auf die geschafften Arbeiten zurückschauen. Das Tiny House soll bald auch die passende Umhüllung mit Logo und Design der Nordwestgemeinde erhalten.

Diese Menschen dürfen voller Stolz über ihr eigenes Durchhaltevermögen sein und ummantelt von Dankbarkeit, derer die in den Genuss der geschafften Aufgaben zukünftig kommen können. Dankbar schaut der KV auf eine Gemeinde, die mitdiskutiert, anpackt und unser Nordwest lebt. Damit machen sie nicht nur der Nordwestgemeinde alle Ehre!

Getreu den Psalmworten "Wer Dank als Opfer darbringt, erweist mir Ehre" (Ps 50, 23).

Ihre Marilena Bekierz

Vom Kürzen

Kürzen: Das ist eines der häufigsten Worte, die wir derzeit hören oder selbst nutzen. Die Krisen unserer Zeit fordern uns, ganz privat, als Gesellschaft und auch als Kirchengemeinde.

Ein Blick in die Geschichte zeigt: Mit Kürzungen tun wir uns schwer. Wo entschieden wird, wächst oft eher das Mehr. Und am Ende sind es mehr Texte, mehr Beschlüsse, mehr Ausgaben und oft auch mehr Aufgaben. Allgegenwärtig ist die Warnung, an der falschen Stelle zu sparen. Denn wer am Fundament kürzt, riskiert, dass das Ganze ins Wanken gerät.

Und doch lohnt sich ein zweiter Blick auf das Kürzen. Denn in der Bibel begegnet uns eine überraschende Perspektive auf das Thema "Kürzungen".

Im Lukasevangelium (Kapitel 16) erzählt Jesus das Gleichnis vom ungerechten Verwalter. Ein Mann, der das Vermögen seines Herrn schlecht verwaltet hat, steht vor der Entlassung. In seiner Not handelt er schnell: Er geht zu den Schuldnern seines Herrn und reduziert ihre Schulden. Neue Schuldscheine werden ausgestellt – mit deutlich geringeren Beträgen. So hofft er, sich Freunde zu machen für die Zeit der Not.

Und dann geschieht etwas Unerwartetes: Dieses Verhalten wird gelobt. Nicht die Unehrlichkeit an sich, sondern die Klugheit, mit der der Verwalter handelt. Er denkt an die Zukunft. Er erkennt den Moment und nutzt ihn.

Was bedeutet das für uns?

Jesus fordert uns nicht auf, Unrecht zu tun. Aber er lenkt unseren Blick auf eine Haltung: Nicht ängstlich festzuhalten an dem, was ist, sondern verantwortlich und mutig in die Zukunft zu schauen. Und vor allem: Zu wissen, was wirklich zählt.

Wir als Christinnen und Christen sind "Kinder des Lichts". Wir sind reich Beschenkte, wir sind reich.



Das Evangelium verkündet uns diesen Reichtum immer immer wieder: Wir sind unendlich wertvoll, befreit von Gott selbst. Wir müssen nicht ängstlich auf uns selbst schauen, sondern sind immer schon Erlöste, die in dieser Welt zum Besseren beitragen sollen. Und mit diesem Reichtum sollen wir nicht sparsam umgehen, sondern großzügig, ja verschwenderisch. Es ist dazu da, geteilt zu werden.

So können uns auch notwendige Entscheidungen und Veränderungen – selbst Kürzungen – daran erinnern: Die Fülle von Gottes Wort bleibt ungekürzt. Sie kann gar nicht gespart werden. Sie steht uns immer zur Verfügung und will weitergegeben werden.

Dies nicht zu vergessen, scheint mir eine der wichtigsten Aufgaben angesichts der Ernsthaftigkeit unserer Zeit, ob in Gesellschaft oder ganz konkret in unserer Kirchengemeinde. Alle handeln wir nach bestem Wissen und Gewissen, in der Hoffnung, es möge die richtige Entscheidung sein. Kritik daran ist natürlich und jeder kommt wohl zu anderen Ergebnissen. Gemeinsam jedoch können wir Gott um seinen Segen bitten, dass unser Kürzen in dieser Welt keinen Schaden anrichtet. Das können wir im frohen Vertrauen, dass wir niemals das Evangelium selbst beschädigen könnten.

Ihre Jutta Tloka

THEMA

Wir von Hier

In Zeiten der Veränderung lohnt es sich, den Blick darauf zu werfen, wo wir als Gemeinde eigentlich stehen: Wie sind wir vernetzt, wo sind gut funktionierende Partnerschaften? Vieles läuft auch auf der Ebene der Pastor:innen im Kirchenkreis oder themenbezogener Kooperationen. Diesbezügliche Anfragen aus der Gemeinde haben wir zum Anlass genommen, einmal über die Kooperationen unserer Gemeinde zu berichten.

Kooperationen im Kirchenkreis

Mit dem selbstgewählten Motto „Orte für Begegnungen“ hat sich die Nordwestgemeinde von Anfang an die Aufgabe gestellt, neugierig zu sein, auf andere zuzugehen, sich nicht immer nur als Gastgeberin zu verstehen, sondern auch ein guter Gast zu sein.

Ein wichtiger Schwerpunkt ist dabei die Kooperation innerhalb unserer Gemeinde, die ja aus verschiedenen Gemeindeteilen hervorgegangen ist und auf diesem Weg gemeinsame Strukturen entwickelt hat, um Angebote, Seelsorge und Begegnung langfristig zu sichern.

Über viele Jahre haben wir uns auch zusammen mit der St. Michaelisgemeinde als Region verstanden, was sich besonders in gemeinsamer Konfirmand:innenarbeit und einer Diakonenstelle gezeigt hat; aber auch der Gemeindebrief wurde gemeinsam verantwortet. In der Zeit der Vakanz, nach dem Weggang von Pastor Hans Hartmann, hat sich die Nordwestgemeinde, vor allem auf der Ebene der Hauptamtlichen, sehr für die dortige Gemeinde engagiert. Ziel war es, die Zusammenarbeit zukünftig enger zu gestalten. Leider hat die St. Michaelisgemeinde die regionale Zusammenarbeit gekündigt, in dessen Folge wir auch die damit verbundene gemeindeübergreifende Diakonenstelle nicht wiederbesetzen konnten.

Diese Erfahrung ist jedoch die einzige dieser Art, sodass Nordwest weiter aktiv bleibt in der Suche nach Zusammenarbeit und Unterstützung und auch andere einlädt wie z. B. zum Tauffest am Attersee, das wir nun zum dritten Jahr verantwortlich organisieren für mittlerweile elf Gemeinden.

Neue Perspektiven

Dabei geht es nie nur um Organisation, sondern auch um das bewusste Miteinander von Menschen aus unterschiedlichen Lebens- und Wohnkontexten. Besonders deutlich ist das im Landwehrviertel, dem größten Neubaugebiet der Stadt Osnabrück: Hier haben wir völlig neue Kooperationspartner gefunden, wie z.B. die Kitas, die Montessorischule und vor allem die neu Hinzugezogenen. Auch mit den Vereinen und Institutionen in Atter haben wir neue und weitergehende Ideen entwickelt, so beteiligen wir uns an dem „Sommer in Atter“.

Mit der Besetzung der Stelle mit Matthias Groeneveld als Pastor im Landwehrviertel ergeben sich nun wieder ganz neue Perspektiven, so z.B. im Hinblick auf die Gemeinde „An der Nette“, in der er seine Hauptstelle versieht.

Hinsichtlich der Konfirmandenarbeit sind mittlerweile die Verträge über ein großes KonfiCamp ab den Sommerferien 2027 unterschrieben, an dem mehrere Gemeinden teilnehmen, aus unserer direkten Nachbarschaft St. Marien und Emmaus. Derzeit werden in einer kleinen Arbeitsgruppe, in der Pastorin Tloka mitarbeitet, pädagogische Konzepte erarbeitet. Dies wird unsere Konfirmand:innenarbeit qualitativ erheblich verbessern. Auch in anderen Netzwerken, Arbeitsgruppen und Interessensgemeinschaften ist unsere Gemeinde gut vertreten, was in dieser Zeit, in der alle Gemeinden im Kirchenkreis enger zusammenwachsen müssen, wichtig ist.



KOOPERATIONEN

Vernetzt handeln: Ökumene, Diakonie und Kultur

Für unsere Arbeit ebenso prägend ist die ökumenische Offenheit. Die Nordwestgemeinde pflegt Kontakte über konfessionelle Grenzen hinweg und gestaltet Gottesdienste und Veranstaltungen gemeinsam mit anderen christlichen Partnern, angefangen bei den Schulgottesdiensten bis hin zu Christi Himmelfahrt, Erntedank und Carol Service. Auch unser Landwehrviertelprojekt ist hier wieder zu nennen, zu dem wir von Anfang an ökumenisch eingeladen haben. So wird Kirche in unseren Stadtteilen sichtbar und zugleich anschlussfähig für viele Menschen. Besonderes Glück haben wir dabei auch mit den Möglichkeiten, die wir vorfinden: So ist das Tauffest am Attersee, zu dem wir in diesem Jahr zehn weitere Gemeinden des Kirchenkreises einladen dürfen, ein Highlight für viele Menschen weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus.

Das gilt auch für unsere Konzerte, zu denen nicht zuletzt unser Popkirchenchor ChoirFire einlädt. Aber auch darüber hinaus haben wir dank guter Kontakte eine lebendige und einladende Musik- und Kulturarbeit. An erster Stelle ist hier die Arbeitsgemeinschaft Musik und Kultur (AG MuK) zu nennen, die erst im Mai ein Theaterstück auf die Bühne in unserem Altarraum gezaubert hat. Die guten akustischen Bedingungen locken auch andere Kreative in unsere Kirche.

Auch im diakonischen und ehrenamtlichen Bereich ist Zusammenarbeit unverzichtbar. Besuchsdienste, Altenseelsorge, Kinder- und Jugendangebote, Gemeindebriefarbeit sowie praktische Unterstützung bei Festen und Aktionen werden von vielen Engagierten gemeinsam getragen. Ganz Lückentext



konkret ist die segensreiche Arbeit der Lila Engel nicht denkbar ohne die Begleitung durch Pastorin Helga Hollander von der Diakonie. Die Emmausgemeinde ist im Besitz vieler Bierzeltgarnituren, auf denen unsere Gemeindeglieder schon oft gesessen haben, und auch unser Stuhllager in Stephanus ist heiß begehrt. Unsere Räume öffnen wir gerne für Menschen, die sich im Stadtteil und für die Menschen dort engagieren, ob in Atter für die städtischen Angebote für Familien oder die dortige Grundschule oder in Markus für Seniorpartner in School, Digitaltreff und viele mehr.

Die Nordwestgemeinde hat viele Partner und ist selbst Teil mehrerer Netzwerke, um den vielfältigen Aufgaben und auch Erwartungen gerecht zu werden. Wir hoffen, dass wir damit unsere Gemeinde gut für die zukünftigen Herausforderungen aufstellen und wertvolle Aufgaben weiterhin erfüllt werden können, indem man nicht allein versucht zu schaffen, was man auch gut gemeinsam tun kann.

BERICHTE

Sedanstraße

Das Küpper-Menke-Stift geht

Ein zentraler Ort im Quartier war und ist das Küpper-Menke-Stift an der Sedanstraße. Vor allem Ehrenamtliche haben sich dort stark engagiert, aber auch die Gemeinde hat ganz offiziell immer wieder deutlich gemacht, dass sie die Bewohner:innen des Altenheims als ihre Gemeindeglieder versteht. Einige schöne Gottesdienste, auch als Gemeindegottesdienste gestaltet, haben wir dort gefeiert, waren mit den Konfirmand:innen und der KiTa zu Besuch. Nun heißt es Abschied nehmen, denn am Standort des Küpper-Menke-Stifts plant die Diakonie ein neues Mehrgenerationenquartier. Anlass sind stark sanierungsbedürftige Gebäude der Pflege, des betreuten Wohnens und der Jugendhilfe. Statt einzelner Sanierungen wird das Gelände nun grundlegend neu gedacht.

Das Mehrgenerationenquartier kommt

Die Vision des Projekts steht unter vier Leitgedanken: Vielfalt leben, modern arbeiten, gemeinsam wohnen und nachhaltig handeln. Ziel ist es, Angebote für Pflege, Jugendhilfe und Wohnen miteinander zu verbinden und zugleich ein

attraktives Quartier für den Stadtteil zu schaffen. Pflege bleibt ein zentraler Schwerpunkt, ergänzt durch neue Wohnformen und zusätzliche Plätze in der Jugendhilfe. Das Gelände soll verkehrsberuhigt und die Aufenthaltsqualität deutlich verbessert werden.

Grundlage der Planung war eine Machbarkeitsstudie (2023), gefolgt von einem Werkstattverfahren mit mehreren Architekturbüros. Der prämierte Entwurf wird aktuell weiterentwickelt, sodass Baurecht geschaffen werden kann. Der Baubeginn ist für 2027 vorgesehen, erste Gebäude könnten 2029 bezogen werden.

Das Projekt wird partizipativ umgesetzt: Mitarbeiter:innen, Bewohner:innen, Angehörige sowie Nachbarschaft und Institutionen wurden und werden einbezogen. Auch die Abstimmung mit städtischen Ämtern erfolgt eng. Über den Fortschritt informiert die Diakonie auf ihrer Website.

Herzstück wird ein "Marktplatz" mit Bistro und Multifunktionsräumen, der auch dem Stadtteil offenstehen wird.

Perspektivisch werden etwa 200 betreute Menschen im Quartier leben, ergänzt durch weiteren Wohnraum, etwa für Studierende. In der Jugendhilfe entstehen Plätze für bis zu 48 Kinder und Jugendliche. Zudem ist die Ansiedlung der zentralen Verwaltung geplant, sodass insgesamt rund 200–250 Mitarbeiter:innen vor Ort tätig sein werden.

Die derzeitigen Bewohner:innen des Küpper-Menke-Stifts ziehen in das Bischof-Lilje-Altenzentrum in der Wüste um. Es werden für alle Lösungen gefunden, aber es bleibt eine Herausforderung, logistisch und vor allem menschlich.

Die Lila Engel wollen sich weiter für die Menschen engagieren, und auch die Nordwestgemeinde wird für die dann ehemaligen Bewohner:innen personell präsent bleiben. Vor allem ist Pastorin Helga Hollander zu danken, die als Altenseelsorgerin die Menschen in den Blick nimmt und auch unsere Gemeinde unterstützt in dieser Übergangszeit.



Aus dem Kirchenvorstand

Eine Gemeindeversammlung wie am 22.02.2026, über die in der Lokalpresse ausführlich berichtet wurde, ist nur ein kleiner Teil der Arbeit im Kirchenvorstand. So ist allein der Beschluss, nicht nur das Pfarrhaus, sondern auch die Kirche zu verkaufen, das Ergebnis vieler Beratungen und Überlegungen. Nun sind rechtliche Fragen zu klären, Lösungen für das Gemeindehaus zu suchen. Auch der Standort Markus ist in den Blick zu nehmen, wo wir die Zusammenarbeit mit der AG MuK gerne nachhaltig sichern wollen und hier sogar über einen Anbau nachdenken, der dann kostendeckend vermietet wird. Und neben all dem ist die ganz normale Kirchenvorstandsarbeit zu erledigen.

Allerdings: Richtig normal ist es derzeit nicht. Denn Kirche steht gesellschaftlich unter Druck, die Gemeinden werden von der Landeskirche darauf vorbereitet, zukünftig wesentlich weniger Mittel zur Verfügung zu haben. Daher ist die Zukunftsplanung ein zentrales Thema jeder KV-Sitzung. Die Kirchenkreissynode hat zu diesem Zweck ein umfassendes Beteiligungsverfahren initialisiert. Auch Nordwest beteiligt sich, und wie so viele andere waren wir fast ratlos bei der Frage, welchen Arbeitsbereich oder welches Projekt wir denn kürzen würden. Vielmehr haben wir viele Ideen, was wir als Nächstes starten wollen!

Neben diesen Fragen beschäftigen wir uns vor allem mit dem Haushalt, vor allem – wie wohl alle Menschen derzeit – mit den Nebenkosten unserer Gebäude. Auch sonst merken wir, dass wirklich alles teurer geworden ist. Neben klugen Einsparungen haben wir daher unsere Suche nach Geldgebern und kreativen Fundraisingideen intensiviert.

Marilena Bekierz und Jutta Tloka



Aus dem Landwehrviertel

Das Pop-up Café geht ins dritte Jahr!

Das Pop-up Café in der Grünen Mitte im Landwehrviertel öffnet auch 2026 wieder und geht in sein drittes Jahr. Die Begrüßung beim ersten Termin im Frühling sprach für sich und zeigte, dass das Pop-up Café eine Erfolgsgeschichte ist: "Endlich seid ihr wieder da!" und "Wir haben schon auf euch gewartet!" sind nur zwei der Sätze, die wir beim Saisonstart hörten.

Wir freuen uns, dass wir unser kleines Café zwischen Kita und Spielplatz weiter betreiben können. An dieser Stelle "Danke" an alle Helfer:innen, Unterstützer:innen und für jede Spende für dieses Projekt, das die Menschen im Landwehrviertel zusammenbringt!

Das Tiny House mitten im Viertel ist ein vertrauter und beliebter Treffpunkt geworden, an dem Kinder und Erwachsene wie Nachbar:innen einfach zusammenkommen. Schauen Sie gerne einmal vorbei! In der Regel haben wir donnerstags von 15:00 - 17:00 Uhr geöffnet und bieten Kaffee, Limos und gute Gesellschaft.

In diesem Jahr gibt es einiges, worauf man sich besonders freuen kann: Am 18.06.2026 zieht das Café einmal ins Betreute Wohnen der Diakonie um und bringt Begegnung dahin, wo sie gebraucht wird. Am 25.06.2026 steht die Tür länger offen. Kurz vor Ferienbeginn sind wir bis in den Abend, mit Musik und Cocktails vor Ort.

Besonders freuen wir uns auf den 16. und 19.08.2026, da sind wir Teil beim "Sommer in Atter".

Ihr Matthias Groeneveld

BERICHTE

Stephanuskirche

Nächste Schritte

Der Kirchenvorstand hat sich bemüht, den Beschluss über den Verkauf von Pfarrhaus und Kirche in Atter transparent und gut vorzubereiten. Daher war zunächst die Gemeinde in einer ordnungsgemäß einberufenen Versammlung darüber zu informieren. Dazu gehört auch, dass es sich zu diesem Zeitpunkt nicht mehr als um einen Beschluss handelt, der das Ergebnis einer längeren Beratung über die Zukunft unserer Gemeinde ist, zugleich aber auch eine Reaktion auf die Entscheidung des Kirchenkreises darstellt, Stephanus als "B-Kirche" einzustufen und damit künftig notwendige Baumaßnahmen nicht mehr in dem Maße mitzufinanzieren, wie es die Gemeinde benötigen würde.

Ein solcher Beschluss ist nicht einfach und auch für diejenigen emotional, die nicht mit der Stephanuskirche aufgewachsen sind. Zugleich hat der Kirchenvorstand diese Entscheidung nicht getroffen, ohne sich Gedanken darüber zu machen, wie wir weiterhin in Atter präsent bleiben können und welche Ideen und Projekte wir weiterverfolgen wollen.

Nun aber ist zunächst die Bürokratie gefragt: Die Bebauungspläne werden gesichtet, Vermessungen müssen vorgenommen und Wertgutachten erstellt werden. Der Kirchenvorstand ist verpflichtet, sorgsam mit dem Eigentum der Gemeinde umzugehen, und muss sich beim Verkauf an dem orientieren, was das Gutachten als Wert ausweist, aber auch daran, wer als zukünftige gute Nachbarn infrage kommt. Schon wer einmal ein Haus verkauft hat, weiß in der Regel, dass dies ein komplexer und nicht zügig abzuwickelnder Vorgang ist. Und eine Kirche hat noch niemand von uns verkauft!

Solange die Stephanuskirche in unserem Besitz ist, werden wir dort Gottesdienst feiern. Wenn es soweit ist, sich von ihr zu verabschieden, dann werden wir es gebührend tun und hoffentlich mit viel Beteiligung.

Selbstverständlich wird die Gemeinde über alles stets zuerst informiert, bei den Abkündigungen im Gottesdienst, im Gemeindebrief und der lokalen Presse.





Karwoche und Ostern

Die Karwoche und Ostern haben wir in diesem Jahr besonders intensiv gefeiert. Den Anfang machte ein stimmungsvoller Abendgottesdienst am Gründonnerstag an wunderbar von Ehrenamtlichen eingedeckten Tischen. Die Stimmung war so herzlich, dass die Zeit wie im Flug verging. Karfreitag dann haben wir wieder den Altar in Markus leergeräumt, um dann am Sonntag in der Stephanuskirche die Auferstehungsbotschaft wirken zu lassen. Einmal mehr hatten wir Glück mit der besonderen musikalischen Gestaltung durch Ortrud Lehmann (Orgel) und Armin Würz (Oboe). Die Osterzeit endet erst Pfingsten, daher haben wir am Sonntag nach Ostern einen Gottesdienst für Klein und Groß in der Markuskirche mit der KiTA und ChoirFire gefeiert. Wie schon in den letzten Jahren haben wir unser Karfreitagskreuz, das Armin Würz vor zwei Jahren zu diesem Zweck gestaltet hatte, mit Blumen geschmückt. Dies hat übrigens die Aufmerksamkeit der überörtlichen Presse geweckt, so dass wir es bis in die Berichterstattung in Oldenburg geschafft haben. Auch in Christ:OS wurde darüber berichtet. Dort hat sich jedoch ein Missverständnis eingeschlichen: Pastorin Tloka hatte das Kreuzschmücken zum ersten Mal in Österreich erlebt, es handelt sich jedoch nicht um eine österreichische Tradition. Vielmehr stammt sie wohl von den methodistischen Kirchen in England. Das Kreuzschmücken werden wir in jedem Fall im nächsten Jahr wiederholen und daraus eine Osnabrücker Tradition machen.

Ihre Spenden

Gerade die Feiern in der Passions- und Osterzeit haben gezeigt, wie vielfältig wir Gottesdienste in Nordwest feiern können dank unserer haupt- und ehrenamtlichen Musiker:innen. Dahinter steckt viel Herzblut, viele Stunden Üben und Kreativität. Auch das ist eine Art der Spende, wenn sich Menschen mit diesen Talenten und Fähigkeiten aufmachen, uns in Nordwest bei der Gestaltung von Gottesdiensten und Konzerten eine Freude zu machen. Aber auch Ihnen sei für Ihre Kirchensteuer und darüber hinausgehenden Spenden gedankt, die diesen Teil unserer Arbeit überhaupt ermöglichen!

KINDER

Aus der Markus-KiTa

“Nicht gegen den Fehler, sondern für das Fehlende”. Paul Moors (ein Schweizer Heilpädagoge) prägte mit diesem Leitsatz die integrative Pädagogik - und auch unsere Arbeit in der Markus-KiTa. Jedes Kind bringt eigene Stärken, Erfahrungen und Herausforderungen mit. Unser Ziel ist es, jedes Kind dort “abzuholen”, wo es steht, und es individuell sowie spielerisch zu begleiten und zu fördern.

In unserer KiTa begegnen sich Kinder aus unterschiedlichen Kulturen, viele wachsen mehrsprachig auf. Um diesen Kindern die Kommunikation zu gewährleisten und ebenso den Kindern mit hörbezogenen Einschränkungen Unterstützung beim Spracherwerb zu bieten, nutzen wir unter anderem Metacom-Symbole. Diese sollen den Kindern helfen, sich mitzuteilen und somit Teilhabe zu erfahren.

Wer mehr über unsere Arbeit erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, uns zu besuchen!

Ihre Markus-KiTa

Familienwochenende

Es sind noch Plätze frei!

Auch in diesem Jahr lädt die Nordwestgemeinde Osnabrück herzlich zu einem Familienwochenende vom 18. - 20.09.2026 nach Cuxhaven-Berensch ein.

Im WDL Dünenhof, nahe der Nordsee, erwartet uns ein gemeinsames Wochenende mit Zeit für Begegnung, Spiel, Kreativität, Erholung und Andachten. Jede Familie wohnt in einem eigenen Zimmer, das großzügige Gelände mit Wiesen und Spielplätzen sowie die Nordsee bieten beste Voraussetzungen für Groß und Klein.

Organisiert wird das Wochenende von Nicole Unterderweide mit Familie. Bei Interesse können Sie sich gerne an sie wenden. Die Kosten betragen für Erwachsene 100,- € zzgl. Kurtaxe; die Kinderpreise sind altersabhängig. Sollte eine Teilnahme aus finanziellen Gründen schwierig sein, wenden Sie sich bitte an Pastorin Jutta Tloka.

Wir freuen uns auf viele Familien und ein fröhliches Wochenende an der See!



& JUGEND

AG MuK

Erfolgreiche Aufführung

“There is no ... ESCAPE“ heißt das Theaterstück von Sabine Hrach, das die AG MuK Anfang Mai auf die Bühne – oder besser: in den Altarraum unserer Markuskirche – gezaubert hat.

In den Wochen zuvor konnte die Gemeinde sehen, wie die Bühne nach und nach Gestalt annahm und ein stilechtes Wohnzimmer entstand, mit einer Zugangstür, die die Ehrenamtlichen der AG MuK im Pfarrhaus gefunden und umgebaut hatten.

Das gute Miteinander von Gemeinde und AG MuK zeigte sich dann vor dem Aufführungswochenende, als wir den Sonntag Kantate auf dieser Bühne gefeiert haben. Zusammen mit Joachim Hentschel hatte uns die Aufbaucrew einen Altar gebaut, und das Thema des “Zuhause“-Seins, durch das Bühnenbild gegeben, wurde auch zum Thema des Gottesdienstes.

Am 09. und 10.05.2026 war es dann endlich soweit, und das Stück wurde aufgeführt. Es erzählt von sechs sehr unterschiedlichen Charakteren, die gemeinsam versuchen, einen Escape Room zu lösen. Dazu gehören die Chefin eines Großkonzerns, Frau von Vietell, und ihre Assistentin Alexa, ein Ehepaar mit einigen ungelösten Problemen sowie zwei erfahrene Escape-Room-Spielerinnen. Beeindruckend war die schau-spielerische Präsenz aller Spieler:innen, wobei sich die Zuschauer:innen über neue und manch bekannte Gesichter gefreut haben. Das Ensemble bot ein Psycho-Kammerspiel, dessen Rahmen-handlung sofort zum Miträtseln einlud, und dennoch Pflegenotstand, Einsamkeit, Demenz, psychische Gewalt, Arbeitslosigkeit und Korruption thematisierte. Wortwitz und gut gesetzte Pointen, von den Darsteller:innen flüssig gespielt, sorgten für die notwendige Balance, die auch über die Herausforderung des Sprechtheaters hinweg half. Besondere Freude machten Lichttechnik und Detailverliebtheit – und natürlich die Nutzung einer gemeindeeigenen Bibel, die der Aufführung ein gern gesehenes Lokalkolorit verlieh. Eine beeindruckende Leistung aller Beteiligten, denen die Freude deutlich anzumerken war. Vielen herzlichen Dank!



GOTTESDIENSTE & VERANSTALTUNGEN

Datum	Markus	Stephanus
07.06.2026 1.So.n.Trinitatis	 10:30 Uhr, Gottesdienst, Pastorin Dr. Jutta Tloka, Dimitri Radionov (Orgel, Piano) 17:00 Uhr, Konzert der Bläservereinigung Osnabrück	
13.06.2026 Samstag		15:00 Uhr, Tauffest am Attersee
21.06.2026 3.So.n.Trinitatis	10:30 Uhr, Gottesdienst, Pastor Matthias Groeneveld, Dimitri Radionov (Piano, Orgel)	
28.06.2026 4.So.n.Trinitatis		10:30 Uhr, Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pastorin Dr. Jutta Tloka, Ortrud Lehmann (Piano, Orgel)
04.07.2026 Samstag	19:00 Uhr, Großes Sommer-Doppelkonzert, ChoirFire und ChorOS	
05.07.2026 Sonntag	14:30 Uhr, Großes Sommer-Doppelkonzert, ChoirFire und ChorOS	
12.07.2026 6.So.n.Trinitatis	10:30 Uhr, Gottesdienst, Diakon Dirk Hartung, Dimitri Radionov (Piano, Orgel)	
26.07.2026 8.So.n.Trinitatis		10:30 Uhr, Gottesdienst, Pastor Christoph Schnare, Ortrud Lehmann (Piano, Orgel)
09.08.2026 10.So.n.Trinitatis	10:30 Uhr, Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pastorin Dr. Jutta Tloka, Dimitri Radionov (Piano, Orgel)	
16.08.2026 11.So.n.Trinitatis		 16:00 Uhr, Gottesdienst "Sommer in Atter", Pastor Matthias Groeneveld, Pastorin Dr. Jutta Tloka, Popkantor Jens Niemann (Piano)
23.08.2026 12.So.n.Trinitatis	10:30 Uhr, Gottesdienst, Pastorin Dr. Jutta Tloka, N.N. (Piano, Orgel)	

Datum	Markus	Stephanus
30.08.2026 13.So.n.Trinitatis		10:30 Uhr, Gottesdienst, Pastorin Helga Hollander, Ortrud Lehmann (Piano, Orgel)
06.09.2026 14.So.n.Trinitatis	 10:30 Uhr, Gottesdienst mit Begrüßung der Konfirmand:innen, Pastorin Dr. Jutta Tloka und Team, Gospelchor Halle (Micha Keding)	
13.09.2026 15.So.n.Trinitatis		10:30 Uhr, Gottesdienst, Pastorin Dr. Helga Kramer, N.N. (Piano, Orgel)
20.09.2026 16.So.n.Trinitatis	10:30 Uhr, Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pastorin Dr. Jutta Tloka, Ortrud Lehmann (Piano, Orgel)	
26.09.2026 Samstag	18:00 Uhr, Klangschalen-Konzert, Peter Bernhardt	
27.09.2026 17.So.n.Trinitatis		10:30 Uhr, Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pastorin Dr. Jutta Tloka, Ortrud Lehmann (Piano, Orgel)
04.10.2026 Erntedank	11:00 Uhr, Erntedankfest auf Hof Kolkmeier, ökumenischer Gottesdienst (Domgemeinde, Reformierte Gemeinde, ev.-luth. Emmausgemeinde und Nordwestgemeinde), Silke Nagel (Chorleitung)	
11.10.2026 19.So.n.Trinitatis	 10:30 Uhr, Gottesdienst, Diakon Dirk Hartung, Dimitri Radionov (Piano, Orgel)	



Aus dem Wunsch, die Wohngebiete Atters mehr zueinander zu bringen, ist eine Initiative entstanden, zu der auch das Landwehrviertelprojekt und wir als Gemeinde gehören.

Vom 16. - 23.08.2026 nun laden diese unterschiedlichen Partner zu einer bunten Aktionswoche in Atter ein: Vom Familiengottesdienst mit Popkantor Jens Niemann über offene Chorproben, Spiel- und Sportangebote, Schul- und Kita-Führungen, Pop-up Café und Schnupper-Schießen bis hin zu Führungen in der Anti-Kriegs-Baracke und dem großen Sommerfest bei "Wir in Atter" ist für alle Generationen etwas dabei.

Achten Sie auf die lokale Presse und die Sozialen Medien, um über das Gesamtprogramm informiert zu werden, das derzeit erstellt wird!

GOTTESDIENSTE & VERANSTALTUNGEN



Kindergottesdienst in Nordwest



für Kinder von 3 bis 11 Jahren
während des Gottesdienstes



Termine

07.06.26 - 10:30 Uhr: Markus

16.08.26 - 16:00 Uhr: Stephanus

06.09.26 - 10:30 Uhr: Markus

11.10.26 - 10:30 Uhr: Markus

08.11.26 - 10:30 Uhr: Stephanus



Markuskirche
Julius-Hewinkel-Weg 2, Eversburg / Westerberg

Stephanuskirche
Stephanusweg 1, OS-Atter, gegenüber der Grundschule



Kirche aus dem Häuschen - Gottesdienstdienste an anderen Orten

In Nordwest ist es Tradition, sich auf den Weg zu machen, neue Orte zu entdecken oder auch vertraute Orte gemeinsam mit anderen zu schmücken und dort zu feiern. In den nächsten Monaten tun wir das in besonderer Weise mit dem Tauffest auf dem Campingplatz Bullerby am Attersee. Am 16.08.2026 laden wir bei gutem Wetter in den Stephanusgarten ein, um dort mit einem Gottesdienst den "Sommer in Atter" einzuläuten. Sicher freuen wir uns schon alle auf das Erntedankfest mit dem ökumenischen Gottesdienst auf Hof Kolkmeier!



Musik & Kultur

Sommerkonzert der Bläservereinigung Osnabrück 07.06.2026, 17:00 Uhr, Markuskirche

Herzliche Einladung zum Sommerkonzert der Bläservereinigung Osnabrück unter der Leitung von Armin Würz in die Markuskirche.

Auf dem Programm stehen bekannte Melodien aus Lortzings Oper "Der Wildschütz", darunter "Fünftausend Taler" und "Heiterkeit und Fröhlichkeit". Ergänzt wird das Programm durch Mendelssohns Konzertstück Nr. 2 für zwei Klarinetten und Bläser sowie Ponchiellis "Tanz der Stunden", der das Konzert schwungvoll beschließt.

Eintritt: frei



Doppelkonzert von ChoirFire und ChorOS 04.07.2026, 19:00 Uhr und 05.07.2026, 14:30 Uhr, Markuskirche

ChoirFire und ChorOs laden herzlich zu ihrem sommerlichen Doppelkonzert ein. Gemeinsam gestalten sie ein mitreißendes Programm voller abwechslungsreicher musikalischer Momente – von gefühlvollen a cappella-Stücken bis hin zu dynamischen Songs in Begleitung einer Live-Band. Am Sonntag findet nach dem Konzert anschließend ein Grillen statt.

Der Eintritt ist frei, zur besseren Organisation des Einlasses bitten wir jedoch die kostenfreien Reservierungstickets für einen priorisierten Einlass wahrzunehmen. Alle weiteren Infos hierzu im Gemeindebüro oder im Ticketshop:

<https://www.tickets.uni-osnabrueck.de>

Eintritt: frei



Klangkonzert 26.09.2026, 18:00 Uhr, Markuskirche

Herzliche Einladung in die Markuskirche zu einem besonderen Klangkonzert! Die Klangkünstler:innen Karin Hetling, Hedwig Coners-Krämer und Peter Bernhardt gestalten einen meditativen Abend mit Klangschalen, Gong, Harfe, Handpan und weiteren Instrumenten.

Ein Klangkonzert ist keine klassische Aufführung im üblichen Sinne: Die sanften, schwingenden Töne erfüllen den Raum und laden dazu ein, zur Ruhe zu kommen, loszulassen und innerlich aufzutanken. Viele Besucher:innen erleben diese Form der Musik als entspannend, wohltuend und fast wie eine kleine Auszeit für Körper und Seele.

Die Hälfte des Erlöses kommt dem Projekt "Jedes Kind braucht einen Engel" des Kirchenkreises Osnabrück zugute.

Eintritt: 15,- €



GRUPPEN & KREISE

Markus

ChoirFire der Popchor der Nordwestgemeinde

- montags, 19:00 – 21:00 Uhr

Frühstückstreff

- 03. und 17.06.2026, 09:00 – 11:00 Uhr
- 01. und 15.07.2026, 09:00 – 11:00 Uhr
- 05. und 19.08.2026, 09:00 – 11:00 Uhr
- 02. und 16.09.2026, 09:00 – 11:00 Uhr

Spielenachmittag

- 02.06.2026, 15:00 – 17:00 Uhr
- 07.07.2026, 15:00 – 17:00 Uhr
- 01.09.2026, 15:00 – 17:00 Uhr

Männerkreis

- 11.06.2026, 18:00 – 20:00 Uhr
- 13.08.2026, 18:00 – 20:00 Uhr
- 10.09.2026, 18:00 – 20:00 Uhr

Lila Engel - Besuchsdienst

- 23.06.2026, 18:45 – 20:15 Uhr

Digital-Treff Backsteinviertel

Gemeinsam die digitale Welt entdecken

- 02.06.2026, 17:00 – 18:30 Uhr
- 07.07.2026, 17:00 – 18:30 Uhr
- 04.08.2026, 17:00 – 18:30 Uhr
- 01.09.2026, 17:00 – 18:30 Uhr

Gemeinsam die digitale Welt entdecken!

Der Digital-Treff ist Ihre Anlaufstelle für digitale Fragen.
Egal ob Fragen zu Apps, Online-Banking oder digitalen Behördengängen – wir helfen Ihnen weiter!



Digital-Treffs gibt es in jedem Stadtteil. Infos:



smart-city-os.de/digital-treff

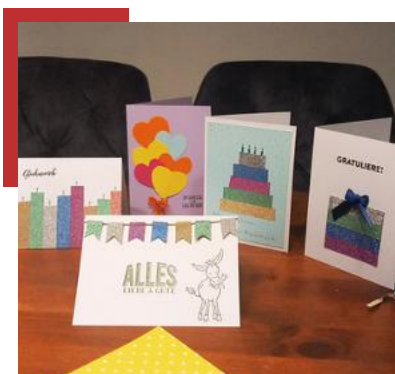
Hilfe für Handy, Tablet oder Laptop - für alle!



Kreativ Café:

Mit Herz und Nadel für andere

Das Kreativ Café ist eine offene Gruppe unterschiedlicher Menschen, die sich regelmäßig in der Markuskirche trifft. Alle verbindet der Wunsch, Menschen in den Altenhilfeeinrichtungen der Diakonie Osnabrück eine Freude zu machen. Dafür wird gemeinsam kreativ gearbeitet.



So entstehen Geburtstagskarten mit herzlichen Wünschen, Wunschkarten für die Weihnachtszeit, jahreszeitliche Dekorationen und mit Liebe gestrickte Schals als Zeichen der Verbundenheit in Zeiten des Umbruchs.

Das Kreativ Café ist eine wunderbare Kooperation zwischen der Nordwestgemeinde und der Diakonie Osnabrück.

Hier wird Diakonie ganz praktisch: Im wöchentlichen Miteinander der Gruppe und im engagierten Tun für andere.

- freitags, 10:00 – 12:00 Uhr und nach Absprache (Sommerpause: 19.06. - 21.08.2026)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Susanne Waller, 0541 - 69 26 710

Stephanus

Stephanuskreis

- 10.06.2026, 15:00 – 17:00 Uhr
- 08.07.2026, 15:00 – 17:00 Uhr
- 09.09.2026, 15:00 – 17:00 Uhr

Bitte beachten Sie auch unsere aktuellen Hinweise in den Kirchlichen Nachrichten der NOZ, auf Instagram, Facebook und unserer Website sowie unserem WhatsApp-Kanal.

GROSSES SOMMER DOPPELKONZERT

04.07.26

19:00 Uhr

Einlass 1h vor Beginn

05.07.26

14:30 Uhr

Einlass 1h vor Beginn
mit anschl. Grillen



CHOIRFIRE

×

ChorOS

**Ticket-
reservierung
hier**



Eintritt frei

Markuskirche

Julius-Heywinkel-Weg 2

49076 Osnabrück



evangelische
studierenden
gemeinde
osnabrück



Katholische
Hochschulgemeinde
Osnabrück



Nordwestgemeinde
Osnabrück
Orte für Beginn



EVANGELISCH-LUTHERISCHER
KIRCHENKREIS OSNABRÜCK

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS
DER REGIONALBISCHOF
FÜR DEN SPRENGEL OSNABRÜCK

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



CHOIRFIRE



CHOROS, CHOR, OSNABRÜCK

KONFIRMATION

Aktueller Jahrgang

Konfi-Freizeit in Tecklenburg

Anfang März 2026 konnten wir mit dem aktuellen Jahrgang noch einmal nach Tecklenburg in die Jugendbildungsstätte fahren. Ein besonderes Highlight des Wochenendes war das Bibelkrimidinner, das von unserer KV-Vorsitzenden Marilena Bekierz entwickelt und mit Hilfe von Kirchenvorsteher Marcus Harzer in Szene gesetzt wurde. Unser Ziel war es, den Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen am 15.03.2026 vorzubereiten. Anhand der Geschichte von Zachäus haben wir uns mit der Frage von Gerechtigkeit auseinander-gesetzt, eigene Texte und Ideen für den Gottesdienst entwickelt und eingeübt.

Eine schöne Freizeit, bei der neben der inhaltlichen Arbeit auch der Spaß nicht zu kurz kam: Vom Knobeln über verschwundene Halsketten bis hin zu verschiedenen sportlichen Aktivitäten.

Pfingstsonntag: Konfirmation

Festlich wurden die Konfirmand:innen von Ortrud Lehmann an der Orgel begrüßt, bevor Dennis Brause mit den ersten Klängen des Mottolieds dieser Konfirmation, "It's a Kind of Magic", die Gemeinde einstimmte. Schnell erkannte die Festgemeinde, dass unser Chorleiter auch spontane Chöre einberufen kann und gemeinsame hatten wir viel Freude an der überraschenden Entdeckung, zu einem Queen-Backgroundchor zu gehören.

Mit dem 30. Vers aus Psalm 18, "Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen", war das Thema dieses Gottesdienstes gesetzt. Wie kann das Unmögliche möglich werden und wer gibt mir die Kraft zu bestehen - von Herzen wünschen wir unseren Konfirmierten, dass sie auf dieser Suche immer die Kraft Gottes in ihrem Leben entdecken können.



AUSBLICK

2027: Start KonfiCamp

Im Kirchenkreis Osnabrück entsteht etwas Neues: Mit dem KonfiCamp wird die Konfirmandenarbeit künftig stärker gemeinsam gedacht und gestaltet. Im Sommer 2027 fahren erstmals mehrere Kirchengemeinden zusammen auf eine große Freizeit. Vom 09. - 14.08.2027 geht es für rund 150 Konfis auf den Wolfsberg bei Kleve. Mit dabei sind acht Gemeinden aus dem Kirchenkreis.

Das KonfiCamp bündelt, was Konfi-Zeit ausmacht: Gemeinschaft erleben, Glauben entdecken und eine besondere Zeit miteinander verbringen. Statt vieler einzelner Freizeiten entsteht so ein gemeinsamer Raum, in dem Jugendliche über ihre eigene Gemeinde hinaus neue Kontakte knüpfen und Freundschaften schließen können.

Das Programm ist vielfältig: Neben der Arbeit in den Konfi-Gruppen gibt es große gemeinsame Aktionen, kreative und sportliche Workshops, Musik, Andachten und viel Zeit für Begegnung und Freizeit. Die Jugendlichen werden dabei aktiv einbezogen und können eigene Ideen einbringen.

Ein großer Teil des KonfiCamps wird von ehrenamtlichen Teamer:innen getragen. Sie begleiten die Jugendlichen durch die Woche, gestalten Programmpunkte mit und sorgen für eine lebendige Atmosphäre.

Das KonfiCamp ist ein erprobtes Modell, das in vielen Regionen bereits erfolgreich umgesetzt wird. Nun wird es auch im Kirchenkreis Osnabrück etabliert – als gemeinsamer, vernetzter und zukunftsorientierter Baustein der Konfirmandenarbeit.

Wichtig zu wissen: Auch wenn der Name „Camp“ anderes vermuten lässt, findet die Freizeit in einem festen Haus statt – nicht in Zelten.

Diese Gemeinden nehmen am KonfiCamp teil:
Christus-Kirchengemeinde Belm, Christus-kirchengemeinde Hasbergen, Emmaus-Gemeinde Osnabrück, Johanneskirchengemeinde Vehrte, Nordwestgemeinde Osnabrück, SüdstadtKirchengemeinde, St. Katharinen und St. Marien Osnabrück



WERBEANZEIGEN

SEIT ÜBER 175 JAHREN!
HAUSTECHNIK MIT WEITBLICK!

HEINRICH ALTENHOFF
Seit 1842 GmbH

Pagenstecherstraße 34
49090 Osnabrück
Telefon 0541 - 62826
www.heinrich-altenhoff.de



... ganz frisch • immer aktuell

**GETRÄNKE
SCHRÖDER**

Berghoffstraße 33, 49090 Osnabrück Tel.0541 96206-0

EMPATHIE, ENGAGEMENT UND
EINFALLSREICHTUM.
Wir gestalten wertvolle Erinnerungen.



 *Wilhelm Schulte*
BESTATTUNGSHAUS

Wersener Str. 67 • Osnabrück
(0541) 12 35 31  www.bestattungshaus-schulte.de



Schürkamp
Ihre Fleischerei seit 1913

Natruper Straße 146
49090 Osnabrück
Telefon (0541) 61904

**hairplay
andrea wille**

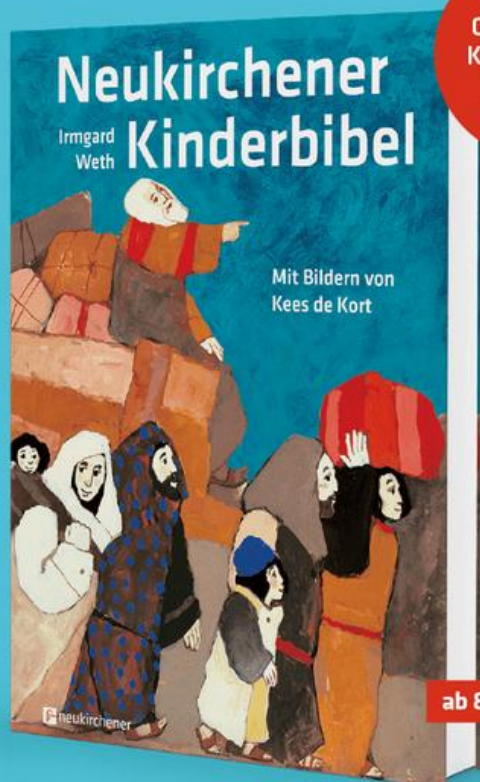
Hairplay Andrea GmbH • Bürener Str.19 • 49090 Osnabrück

0541 - 33 55 99 5 u. 12 24 57
www.hairplayandrea.de

Öffnungszeiten: Di - Do 8.45 -18.00 Uhr
Fr 8.00 -19.00 Uhr • Sa 8.00 -14.00 Uhr

Mit Kindern die Bibel entdecken

Der Bestseller unter den Kinderbibeln:
herausragend in der Erzählweise,
stark am Bibeltext orientiert und
dennoch kindgerecht.
Mit 154 Geschichten und ausdrucks-
starken Bildern von Künstler Kees de
Kort. Der fachkundige theologische
Anhang wendet sich an Eltern und
interessierte Leser und ist in seiner
Art für Kinderbibeln einmalig.



Das ideale
Geschenk für
Kinder, Enkel,
Nichten &
Neffen!

gebunden, 328 S., 21. Auflage, mit farbigen
Illustrationen, ISBN 978-3-920524-52-8

€ 18,00

Wertvolle Geschenkideen zu jedem Anlass!



Neukirchener Erzählbibel
Die ideale Ergänzung: 200
Erzählungen, von denen
einige kaum bekannt sind. Ein
wunderschönes Geschenk zu
Konfirmation, Firmung und
Trauung. Hervorragend
geeignet zur Vertiefung
biblischen Wissens.

geb., 480 S., 4. Aufl.
ISBN 978-3-920524-51-1
€ 19,99 (D)



**7x7 Geschichten aus der
Neukirchener Kinderbibel**
Diese Sonderausgabe enthält
49 von Irmgard Weth ausge-
wählte Geschichten aus der
Neukirchener Kinderbibel.

kart., 112 S., 9. Aufl.
ISBN 978-3-920524-55-9
€ 6,90 (D)



Neukirchener Vorlesebibel
Die 32 prägnanten Geschichten
werden durch jeweils ein großfor-
matiges, farbtintensives Bild von
Kees de Kort bereichert. Ein
ideales Geschenk zur Taufe oder
zum Eintritt in den Kindergarten!

geb., 141 S., 4. Aufl.
ISBN 978-3-920524-57-3
€ 20,00 (D)

 neukirchener

Mehr Infos und Leseproben unter
www.neukirchener-verlage.de/neukirchener-kinderbibel
Erhältlich unter 02845 392-7218 (Mo-Fr 8:30-16:00 Uhr)
– und natürlich überall im Buchhandel.

RAT & HILFE

BKE-Suchtselbsthilfe

0174 - 41 73 226 (Thomas Klein)

www.bke-os.de

Fachstelle für Sucht und

Suchtprävention Osnabrück

0541 - 94 01 00

Mutter-/ Vater-Kind-Kuren

0541 - 76 01 822

Partnerschafts-, Familien- und

Lebensberatung

0541 - 76 01 89 00

Telefonseelsorge

0800 - 11 10 111

Diakonie Sozialstation Osnabrück

0541 - 43 42 00

Gehörlosenseelsorge

0541 - 58 05 17 00 (Pastor Klein)

Bahnhofsmission

0541 - 27 310

Betreuungsverein der

Diakonie Osnabrück e. V.

0541 - 80 09 74 10

Allg. Sozialberatung Diakon. Werk

Geschäftsstelle - Lohstr. 11

0541 - 76 01 88 20

Schwangeren- & Konfliktberatung

0541 - 76 01 89 59

0176 - 10 10 40 96

Anlaufstelle für Straffällige

0541 - 98 11 90

Hilfe für Opfer von Missbrauch in Kirche und Diakonie

0800 - 50 40 112

www.anlaufstelle.help

Hilfetelefon für Kinder- und Jugendliche

116 111

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

116 016

Hilfetelefon "Gewalt an Männern"

0800 - 12 39 900



**Quebecallee 6
49090 Osnabrück**



EHRENAMT

Liebe Leser:innen,

unsere Gemeinde ist so bunt und vielfältig durch die vielen Ehrenamtlichen, die sich auf so unterschiedliche Art und Weise einbringen.

In den nächsten Monaten stehen einige große Feste und Feiern an.

- Wir suchen helfende Hände für unsere Chorkonzerte am 04. und 05.07.2026 – u. a. für das Grillen und die Getränkeausgabe
- Wir suchen Flyerverteiler:innen für den Programmflyer "Sommer in Atter" – können Sie den fertigen Flyer in Ihrer Straße und noch in einigen Nebenstraßen verteilen?
- Wir suchen helfende Hände für den Aufbau und den Abbau für unsere Angebote am Freitag, den 21.08.2026, im Rahmen von "Sommer in Atter".
- Wir suchen Salatmacher:innen für das Grillen am Freitag, dem 21.08.2026, im Rahmen von "Sommer in Atter".
- Wir suchen helfende Hände beim Aufbauen und Abbauen vom Erntedankfest.
Aufbau am Samstag, den 03.10.2026 ca. 14:00 Uhr
Abbau am Sonntag, den 04.10.2026 ca. 17:00 Uhr
- Wir suchen Kuchenbäcker:innen für das Erntedankfest.
- Wir suchen Helfer:innen während des Erntedankfestes beim Grillen und bei Kreativangeboten für Kinder.

Sie sehen, auf ganz vielfältige Art und Weise können Sie uns unterstützen. Wenn Sie sagen, in einem oder mehreren der angefragten Tätigkeitsbereiche kann ich mich einbringen, dann schreiben Sie mir gerne schon jetzt an meine E-Mail-Adresse ehrenamt@nordwestgemeinde.de und ich werde Sie dann gerne kontaktieren.

Ihre Nicole Unterderweide



Übrigens: Wenn Sie Lust auf etwas Neues haben und ehrenamtlich in unserer Gemeinde aktiv werden wollen, dann nutzen Sie gerne den folgenden QR-Code und schreiben Sie mir, was Sie gerne machen möchten und wo Sie sich einbringen können.



KONTAKT

Ev.-luth. Nordwestgemeinde

Gemeindebüro und Pfarramt

- 📍 Julius-Heywinkel-Weg 2, 49076 Osnabrück
- ☎ 0541 - 60 90 209
- ✉ nordwestgemeinde.osnabrueck@evlka.de
- 🌐 www.nordwestgemeinde.de

Öffnungszeiten:

DI 10:00 - 12:00 Uhr & 16:00 - 18:00 Uhr
MI 10:00 - 12:00 Uhr
DO 10:00 - 12:00 Uhr & 19:00 - 20:00 Uhr

Pastorin: Dr. Jutta Tloka

- 📍 Artilleriestr. 4c, 49076 Osnabrück
- ☎ 0541 - 60 90 207
- ✉ jutta.tloka@evlka.de

Pastor: Matthias Groeneveld

- 📍 Moorlandstr. 63, 49088 Osnabrück
- ☎ 0176 - 47 13 42 17
- ✉ matthias.groeneveld@evlka.de

KV-Vorsitzende

Marilena Bekierz

- ✉ kirchenvorstand@nordwestgemeinde.de

Ehrenamtskoordinatorin

Nicole Unterderweide

- ✉ ehrenamt@nordwestgemeinde.de

KiTa und Krippe Markus

Julius-Heywinkel-Weg 2,

- 📍 49076 Osnabrück
- Leitung: Petra Gysbers
- ☎ 0541 - 62 800
- ✉ kita-markus@ev-kitas-os.de

Marilena Bekierz
KV-Vorsitzende



Nicole Unterderweide
Ehrenamtskoordinatorin



Pastorin Dr. Jutta Tloka
Nordwestgemeinde



Pastor Matthias Groeneveld
Landwehrviertel



Joachim Hentschel
Gemeindesekretär und Küster



Petra Gysbers
Leitung KiTa und Krippe Markus



Wir freuen uns über Ihre Spende:
Kto. Inh.: Ev.-luth. Kirchenkreisverband
Osnabrück-Stadt und -Land
Bank: Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE76 2655 0105 0000 0400 48
BIC: NOLADE22XXX
Vwz.: "Nordwestgemeinde"



Überweisen
oder ganz einfach scannen
und spenden. Danke!